

3450 - 30/8-01-13

Antwort

an den
Minister für Auffassung und Produktion

Betrifft: Synthese

auf Ihr Schreiben vom 2. 1. stellen wir Ihnen nachstehend die von Ihnen gewünschten Angaben zur Verfügung.

1. Kapazität der Holtener Anlage bei normalem Betrieb. (Dauerbetrieb)

Die jetzige Anlage wurde angelegt für eine Produktion von 3 - 10 000 t Jato Ethylalkohol. Bei Industriellnahme wird diese Produktion in normalem Betrieb erreicht.

2. Spitzenleistung

Als Spitzenleistung kann eine Produktion von 10 000 t Jato angenommen werden, wobei allerdings in der Synthese eine fortwährende Aufstellung mit 4 Kohleneinheiten nach aufgestellt werden müsste. Nach der Baugabe ist dieser Ausbau bereits durchgeführt.

3. Erweiterungsmöglichkeit um 3 - 5 000 t Jato Oxo-Alkohole

Die Erweiterung um 3 - 5 000 t Jato erfordert einen weiteren Ausbau der Synthese auf kontinuierliche Fahrweise. Für die Analytik- und Filterstation ist auch auf der Baugabe eine Erweiterung erforderlich. Die Vor- und Fertigdestillation erfordern nur maschinenseitig einen Ausbau um je eine Destillationseinheit.

Für die gesamten Erweiterungsarbeiten halten wir nach den vorliegenden Erfahrungen einen Zeitraum von 1 Jahr für erforderlich.

4. Rohprodukte

Bis zu einer Produktion von 12 000 t Jato stehen die Rohprodukte eindeutig zur Verfügung, unter der Voraussetzung, dass die Umstellungsarbeiten in der Kohlenwasserstoff-Synthese bei Ruhrchemie und Hoechst-Benzin keine Behinderung oder Verzögerung erleiden. Soll die Produktion auf über 12 000 t Jato gesteigert werden, so müsste allerdings ein Weg gefunden werden, um auch andere Synthesewerke zur Lieferung von Ausgangsprodukt mit heranzuziehen.

Handwritten signature

Handwritten signature